

Curriculum Zahnmedizin

Fachbereich Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Direktor: Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang

Version 2011

Inhaltsverzeichnis

Präambel

Anamnese, Befunderhebung, Dokumentation

Bildgebende Verfahren

Medikamentöse Therapie

Hämorrhagische Diathese

Anästhesie

Notfälle in der Praxis

Allgemeine Operationsprinzipien

Zahnextraktion

Traumatologie der Zähne

Wurzelspitzenresektion

Präprothetische Chirurgie

Implantologie

Odontogene Entzündungen

Odontogene Kieferhöhlenerkrankungen

Osteomyelitis

Zysten

Speicheldrüsenerkrankungen

Traumatologie

Orthopädische Chirurgie

Osteodistraktion

Odontogene Tumoren

Mundschleimhauterkrankungen

Karzinome der Mundhöhle

Gesichtshauttumoren

Plastische und Wiederherstellungschirurgie

Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten

Kiefergelenk

Kiefer- und Gesichtsschmerz

Kraniofaziale Fehlbildungen

Nerven Chirurgie

Präambel

- Curriculum Zahnmedizin Fachbereich Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie -

Das Curriculum für den Fachbereich Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie soll für die Studierenden eine Zusammenfassung der Kenntnisse und verfügbaren Fähigkeiten darstellen, die nach Absolvierung der jeweiligen Lehrveranstaltungen vorhanden sein sollten. Die Studierende/ der Studierende soll dabei die Haltung eines selbstständigen, verantwortungsbewussten, empathischen und zuverlässigen Behandlers aufweisen. Die ihr/ihm vermittelten Kompetenzen sollen dienlich sein, variable Situationen im späteren Berufsalltag interpretieren und einer geeigneten Therapie durchführen zu können. Therapieentscheidungen können nur getroffen werden, wenn hinreichende Kenntnisse über die Therapien und deren Indikationen vorhanden sind. Wesentlich ist die Herstellung von Zusammenhängen aller bekannten Merkmale (Symptome, Ergebnisse aus Diagnostik und Anamnese) und deren Behandlungsmöglichkeiten. In der nun folgenden Zusammenstellung einzelner Themengebiete werden die erforderlichen Kompetenzen dargestellt und mit Beispielinhalten erläutert. Hierbei werden so genannte Kompetenzstufen unterschieden:

- I. Kenntnisse zu Definitionen, Kategorien, Arten, Merkmale einzelner Sachverhalte
- II. Zusammenhänge zwischen Symptomen, Patientendaten und möglichen Erkrankungen herstellen können
- III. Entscheiden, Therapie einleiten und ausführen

Die aufgeführten Beispielinhalte sollen der/dem Studierenden als Hinweise dienen das entsprechende Gebiet des Faches in allen drei Ebenen bearbeiten und erfassen zu können. Zielsetzung des Curriculums ist es, der/dem Absolventen in ihrem/seinem klinischen Studium möglichst authentische Situationen darzustellen, mit denen die/der Studierende in ihrer/seiner klinischen Tätigkeit konfrontiert sein wird.

Anamnese, Befunderhebung, Dokumentation

Kompetenz	Teilkompetenzen	Beispielinhalte
<p>Die Studentinnen und Studenten können eine Anamnese und Befunde erheben, diese korrekt dokumentieren und hieraus eine geeignete Therapie ableiten.</p>	<p>Die Studentinnen und Studenten</p> <p>A) kennen Anamnesetechniken sowie Untersuchungsmethoden und Röntgenverfahren</p> <p>B) stellen einen Zusammenhang her zwischen den Ergebnissen aus Anamnese und Untersuchung und dem klinischen Beschwerdebild des Patienten</p> <p>C) stellen eine Diagnose und führen die indizierte Behandlung durch</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Familienanamnese - allgemeine Anamnese - spezielle Anamnese - Untersuchungstechniken (Inspektion/Palpation) - Zahnstatus - Bildgebung - pathohistologische Untersuchung - mikrobiologische Untersuchung - Erstellung eines Therapieplanes - zeitlicher Therapieablauf - Dokumentations-/ Aufbewahrungspflicht - Schweigepflicht/ Offenbarungspflicht - Epikrise - Arztbrief

Bildgebende Verfahren

Kompetenz	Teilkompetenzen	Beispielinhalte
<p>Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage entsprechend indizierte Röntgenbilder anzufertigen und anhand der Aufnahmen Diagnosen zu stellen.</p>	<p>Die Studentinnen und Studenten</p> <p>A) kennen die Grundlagen der Röntgentechnik sowie Funktionsweisen der Röntgengeräte; sie sind mit den gängigen Verfahren CT, Sonografie, MRT, Szintigrafie, PET betraut</p> <p>B) stellen einen Zusammenhang her zwischen ihren klinisch erhobenen Untersuchungsbefunden und dem Befund der entsprechenden Bildgebung</p> <p>C) stellen die richtige Diagnose und leiten eine entsprechende Therapie ein</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Inhalte der Strahlenbiologie - Entstehung und Charakteristika von Röntgenstrahlung - Funktionsweise CT und Verfahren zur Diagnosefindung - Funktionsweise MRT und Verfahren zur Diagnosefindung - Funktionsweise Sonografie und Verfahren zur Diagnosefindung - Funktionsweise Szintigrafie und Verfahren zur Diagnosefindung - Spezialverfahren: PET, Angiografie, Dopplersonografie - Indikationen, Kontraindikationen für die jeweiligen Verfahren

Medikamentöse Therapie

Kompetenzbeschreibung	Teilkompetenzbeschreibung	Beispielinhalte
<p>Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage eine indizierte medikamentöse Therapie einzuleiten.</p>	<p>Die Studentinnen und Studenten</p> <p>A) kennen die grundlegenden pharmakologischen Wirkstoffklassen sowie deren Indikationsfeld</p> <p>B) stellen einen Zusammenhang zwischen den klinisch erhobenen Befunden her und der vorliegenden Erkrankung</p> <p>C) leiten eine indizierte medikamentöse Therapie ein sowie ggf. noch weitere Therapieschritte</p>	<p>-Wirkstoffklassen und Indikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sedativa, Anxiolytika - Analgetika - Antiphlogistika - Antiinfektiva - Antiallergika - Antiemetika - Antikoagulantien - Antihypertensiva - Notfallmedikamente - Medikamente zur Beeinflussung des Speichelflusses <p>- Pharmakodynamik, -kinetik</p> <p>- Arzneimittelinteraktionen</p> <p>- Unerwünschte Arzneimittelwirkung</p> <ul style="list-style-type: none"> - altersabhängige Besonderheiten - Besonderheiten in der Schwangerschaft

Hämorrhagische Diathese

Kompetenz	Teilkompetenzen	Beispielinhalte
<p>Die Studentinnen und Studenten können Störungen im Gerinnungssystem erkennen und bei chirurgischen Eingriffen präventiv Maßnahmen zu Schutze des Patienten einleiten.</p>	<p>Die Studentinnen und Studenten</p> <p>A) kennen die physiologischen Abläufe der Hämostase</p> <p>B) stellen einen Zusammenhang her zwischen den Untersuchungsbefunden und der Anamnese des Patienten</p> <p>C) treffen Schutzmaßnahmen während chirurgischen Eingriffen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Gerinnungssystem - Gerinnungsstörungen - Möglichkeiten der zahnärztlichen Behandlung - interdisziplinäre Behandlung

Anästhesie

Kompetenz	Teilkompetenzen	Beispielinhalte
<p>Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage eine Lokalanästhesie am Patienten durchzuführen.</p>	<p>Die Studentinnen und Studenten</p> <p>A) kennen die Wirkstoffe sowie deren Indikation und Anwendungsbereiche</p> <p>B) erkennen den Zusammenhang zwischen der Anamnese, dem klinischen Befund und den anatomischen Gegebenheiten</p> <p>C) wenden die indizierte lokale Anästhesie an</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Anatomie der zu anästhesierenden Bereiche - Wirkstoffgruppen - Indikationen verschiedener Anästhetika - Komplikationen - Injektionstechnik - Indikationen für Allgemeinanästhesie - präoperative Evaluation des Patienten

Notfälle in der Praxis

Kompetenzbeschreibung	Teilkompetenzbeschreibung	Beispielinhalte
<p>Die Studentinnen und Studenten beherrschen Notfallsituationen in der Praxis.</p>	<p>Die Studentinnen und Studenten</p> <p>A) kennen die Definition eines Notfalles und deren Behandlungsmöglichkeiten</p> <p>B) stellen den Zusammenhang zwischen der klinischen Situation und den erworbenen Kenntnissen her</p> <p>C) leiten Notfallmaßnahmen ein</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Definition Notfall - Epidemiologie/Ätiologie - Behandlungsoptionen - CPR (ABCD-Schema) - Notfallkette - epileptischer Anfall - Anaphylaxie - Fremdkörperaspiration - Angina pectoris, Myokardinfarkt - Atemstillstand, Atemlähmung - hypoglykämischer Schock - Hypertone Krise - Lokalanästhetikaintoxikation - Hyperventilationstetanie

Allgemeine Operationsprinzipien

Kompetenz	Teilkompetenzen	Beispielinhalte
<p>Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage eine Operation zu planen und durchzuführen..</p>	<p>Die Studentinnen und Studenten</p> <p>A) kennen die Prinzipien zum sterilen Arbeiten sowie das Instrumentarium, Schnittführungen und Nahttechniken</p> <p>B) stellen den Zusammenhang her zwischen dem klinischen Befund, durchzuführender Operation und der einzusetzenden Technik</p> <p>C) führen die Operation durch</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sterilisation - Desinfektion - Instrumentarium - rotierende Instrumente - Schnittführung - Wundversorgung - Nahttechnik - operative Blutstillung - Nachbehandlung - Wundbehandlung - Verhaltensweise nach operativen Eingriffen - Ödembehandlung - Wundschmerz

Zahnextraktion

Kompetenz	Teilkompetenzen	Beispielinhalte
<p>Die Studentinnen und Studenten beherrschen die Technik zu Extraktion und operativen Entfernung von Zähnen.</p>	<p>Die Studentinnen und Studenten</p> <p>A) kennen die Indikation sowie die Technik zur Zahnextraktion</p> <p>B) erkennen den Zusammenhang zwischen der Anamnese, klinischem Befund, durchzuführender Operation und der einzusetzenden Technik</p> <p>C) führen die Operation durch</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien der Zahnerhaltung - Indikationen/ Kontraindikationen zur Zahnentfernung - Diagnostik - Röntgendiagnostik - Schmerzausschaltung - Biomechanik - Instrumentarium und dessen Handhabung - Extraktionstechniken - Komplikationen - Wundversorgung nach Zahnextraktion - Milchzahnextraktionen - Definition, Ätiologie, Einteilung der Retention und Verlagerung - interdisziplinäres Behandlungskonzept bei verlagerten Zähnen - Durchbruchzeiten und Charakteristika der Zähne - operative Freilegung von Zähnen

Traumatologie der Zähne

Kompetenz	Teilkompetenzen	Beispielinhalte
<p>Die Studentinnen und Studenten können Zahnfrakturen und – luxationen behandeln.</p>	<p>Die Studentinnen und Studenten</p> <p>A) kennen die Definition, Indikation und Technik zur Behandlung von Zahnfrakturen und –luxationen</p> <p>B) erkennen den Zusammenhang zwischen Anamnese, dem klinischen Befund und Versorgungstechniken</p> <p>C) führen die indizierte Therapie durch</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Definition Zahnfraktur, - luxation - Epidemiologie - Diagnose - Therapie - chirurgisches Vorgehen - Nachsorge

Wurzelspitzenresektion

Kompetenz	Teilkompetenzen	Beispielinhalte
<p>Die Studentinnen und Studenten können eine Wurzelspitzenresektion durchführen.</p>	<p>Die Studentinnen und Studenten</p> <p>A) kennen die Definition, Anatomie der Zähne sowie die Operationsverfahren und Indikationen einer WSR</p> <p>B) stellen einen Zusammenhang her zwischen den Untersuchungsbefunden und dem klinischen Beschwerdebild des Patienten</p> <p>C) führen eine Wurzelspitzenresektion durch</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Definition - Epidemiologie/Diagnose - Indikationen - Anatomie der Zähne, Endodontie - Parodontitis apicalis chronica - radikuläre Zysten - chirurgisches Vorgehen - Nachsorge

Präprothetische Chirurgie

Kompetenz	Teilkompetenzen	Beispielinhalte
<p>Die Studentinnen und Studenten können präprothetische Verfahren durchführen.</p>	<p>Die Studentinnen und Studenten</p> <p>A) kennen die Definitionen, Verfahrensweisen und entsprechenden Indikationen der präprothetischen Chirurgie</p> <p>B) stellen einen Zusammenhang her zwischen der Anamnese und den klinisch erhobenen Befunden</p> <p>C) entscheiden sich für eine geeignete Therapie und können die indizierte präprothetische Chirurgie durchführen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Definition - Ziele - Systematik präprothetischer Eingriffe - Heilungsvorgänge des Weichgewebes nach präprothetischen Eingriffen - abtragende Eingriffe am Hartgewebe <ul style="list-style-type: none"> - Zahnextraktion - Spina nasalis anterior - Spina mentalis posterior - abtragende Eingriffe am Weichgewebe <ul style="list-style-type: none"> - Fibrome - Schlotterkamm - Korrekturen an Kiefer und Alveolarfortatz - verlagernde Eingriffe am Weichgewebe <ul style="list-style-type: none"> - Lippen-, Zungen-, Wangenbändchen - Vestibulum-, Mundbodenplastik <ul style="list-style-type: none"> - Kombination mit Implantaten - Augmentationen

Implantologie

Kompetenz	Teilkompetenzen	Beispielinhalte
<p>Die Studentinnen und Studenten kennen die operativen Prinzipien und können einen geeigneten Therapieplan erstellen.</p>	<p>Die Studentinnen und Studenten</p> <p>A) kennen verschiedene Implantattypen und deren Indikationen sowie das jeweilig indizierte operative Vorgehen</p> <p>B) stellen den Zusammenhang her zwischen ihren Untersuchungsbefunden und der klinischen Situation</p> <p>C) planen den Eingriff und können das jeweilige operative Vorgehen darstellen und erläutern</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Indikationen/ Kontraindikationen - Implantattypen - Diagnostik und Planung - Bildgebung - ergänzende bildgebende präimplantatorische Diagnostik - operatives Vorgehen und zeitliche Abfolge - Augmentation - Knochenersatzmaterialien, Membranen - GTR - Vestibulumplastik, Mundbodenplastik - extraorale Implantate in der Epithetik - Komplikationen - Herstellung Suprakonstruktion

Odontogene Entzündungen

Kompetenz	Teilkompetenzen	Beispielinhalte
<p>Die Studentinnen und Studenten können odontogene Entzündungen behandeln.</p>	<p>Die Studentinnen und Studenten</p> <p>A) kennen die Definition, Epidemiologie und Einteilung der Entzündungen und kennen die entsprechenden Operationstechniken</p> <p>B) stellen den Zusammenhang her zwischen den erhobenen Untersuchungsbefunden und dem klinischen Beschwerdebild des Patienten</p> <p>C) führen den indizierten operativen Eingriff durch</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Definition - Epidemiologie - Diagnose - Indikation/ Kontraindikation - chirurgisches Vorgehen - fortgeleitete Infektion, Knocheninfektion - Antibiose: Therapie/ Prophylaxe

Odontogene Kieferhöhlenerkrankungen

Kompetenz	Teilkompetenzen	Beispielinhalte
<p>Die Studentinnen und Studenten können odontogene Kieferhöhlenerkrankungen diagnostizieren und behandeln.</p>	<p>Die Studentinnen und Studenten</p> <p>A) kennen Einteilung, Ätiologie, Epidemiologie und Untersuchungsmethoden</p> <p>B) stellen einen Zusammenhang her zwischen den Untersuchungsbefunden und dem klinischen Beschwerdebild des Patienten</p> <p>C) führen die indizierte Therapie durch</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Anatomie - Epidemiologie/ Ätiologie - Einteilung - Klinische Symptomatologie - Komplikationen - Mikrobiologie - Diagnostische Verfahren - Bildgebung - operative Verfahren - Differentialdiagnose - Therapie - MAV - Kieferhöhlenzysten

Osteomyelitis

Kompetenzbeschreibung	Teilkompetenzbeschreibung	Beispielinhalte
<p>Die Studentinnen und Studenten können eine Osteomyelitis behandeln.</p>	<p>Die Studentinnen und Studenten</p> <p>A) kennen die Definition, Ätiologie und Symptome einer Osteomyelitis</p> <p>B) stellen einen Zusammenhang her zwischen den erhobenen Befunden, der Anamnese und dem Beschwerdebild des Patienten</p> <p>C) entscheiden sich für die indizierte Therapie und führen sie durch</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Definition akute, chronische Osteomyelitis - Sonderformen der Osteomyelitis <ul style="list-style-type: none"> - diffus sklerosierende Osteomyelitis - fokal sklerosierende Osteomyelitis - chronische nichteitrige Osteomyelitis <ul style="list-style-type: none"> Typ Garré - proliferative Periostitis - Alveolitis sicca - Säuglingsosteomyelitis - Osteoradionekrose - arzneimittelinduzierte Osteonekrose - Hyperbare Oxygenierung bei Osteomyelitis

Zysten

Kompetenz	Teilkompetenzen	Beispielinhalte
<p>Die Studentinnen und Studenten können Zysten behandeln.</p>	<p>Die Studentinnen und Studenten</p> <p>A) kennen die Definition, morphologische Einteilung, Ätiologie und Diagnostik bei Zysten</p> <p>B) stellen einen Zusammenhang her zwischen den Ergebnissen der Anamnese, der klinischen Untersuchung und dem Beschwerdebild des Patienten</p> <p>C) führen die indizierte Therapie durch</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Definition von Zysten - Ätiologie von Zysten - Klinik und Diagnostik bei Kiefer-, Weichteilzysten sowie Zysten der Speicheldrüsen - Therapie und allgemeine Therapieprinzipien

Speicheldrüsenerkrankungen

Kompetenz	Teilkompetenzen	Beispielinhalte
<p>Die Studentinnen und Studenten können Erkrankungen der Speicheldrüsen behandeln.</p>	<p>Die Studentinnen und Studenten</p> <p>A) kennen Einteilung und Untersuchungsverfahren von Speicheldrüsenerkrankungen</p> <p>B) stellen einen Zusammenhang her zwischen den Untersuchungsbefunden und dem klinischen Beschwerdebild des Patienten</p> <p>C) führt die indizierte Therapie durch</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Anatomie und Physiologie - Untersuchungsverfahren - Bildgebung - Sialadenitiden - Sialolithiasis - Sialadenosen - Tumoren der Speicheldrüsen - Zysten der Speicheldrüsen - Frey-Syndrom

Traumatologie

Kompetenz	Teilkompetenzen	Beispielinhalte
<p>Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage eine Wundversorgung durchzuführen.</p>	<p>Die Studentinnen und Studenten</p> <p>A) kennen die Definition einer Verletzung sowie deren Einteilung, Ätiologie</p> <p>B) stellen einen Zusammenhang zwischen Anamnese und Untersuchungsbefunden mit der korrespondierenden Verletzung her und treffen eine Therapieentscheidung</p> <p>C) führen eine Wundversorgung durch</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Einteilung nach Verletzungstiefe - Verletzungsmechanismen - Anamnese - Untersuchungstechniken - Wundlehre/Wundheilung - Indikationen einer entsprechenden Versorgung - Indikationen einer Tetanusprophylaxe - Nahttechniken und verwendete Materialien - ggf. indizierte Röntgenaufnahmen - Indikation einer antibiotischen Therapie und entsprechender Wirkstoffgruppen
<p>Die Studentinnen und Studenten können Frakturen diagnostizieren und eine Therapieentscheidung zu treffen.</p>	<p>Die Studentinnen und Studenten</p> <p>A) kennen die Definitionen der Frakturen im Mittelgesicht sowie des Unterkiefers, deren Einteilung und Ätiologie</p> <p>B) stellen einen Zusammenhang zwischen den Ergebnissen aus Anamnese, Untersuchungs- und Röntgenbefunden mit der vorliegenden Fraktur her</p> <p>C) können die Therapieabläufe erklären und ggf. grafisch darstellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Einteilung in zentrale, zentrolaterale und laterale Mittelgesichtsfrakturen - Einteilung der Unterkieferfrakturen - Fraktуреinteilung nach LeFort - Verletzungsmechanismen - Anamnese - Untersuchungstechniken - Definition des Schädel-Hirn-Traumas - Indikationen konventionelles Röntgen, CT - Beurteilung von Röntgenaufnahmen - Indikation einer Tetanusprophylaxe - hinzuzuziehende Fachdisziplinen - Indikation zur Schientherapie - Einteilung der Osteosynthesetechniken/-systeme und -indikationen

Orthopädische Chirurgie

Kompetenzbeschreibung	Teilkompetenzbeschreibung	Beispielinhalte
<p>Die Studentinnen und Studenten kennen die Verfahrensweisen der orthopädischen Chirurgie und können die Planung theoretisch darstellen.</p>	<p>Die Studentinnen und Studenten</p> <p>A) kennen die Definitionen der Dysgnathien sowie die jeweilig indizierten operativen Verfahrensweisen</p> <p>B) stellen den Zusammenhang zwischen Anamnese und dem klinischen Befund her</p> <p>C) können das chirurgische Vorgehen planen und darstellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Definition der Dysgnathien - Definition der Bisslage nach Angle - Diagnostik - Klinische Merkmale der Dysgnathien - Verfahren der Osteotomie und Osteosynthese - Einbindung anderer Fachdisziplinen und deren Therapieprinzipien - FRS-Analyse, Profilplanung - Operationsplanung: Modelloperation - Operationszeitpunkt - Operationsindikation, Standardbehandlungen - chirurgische Aufklärung - operative Techniken <ul style="list-style-type: none"> - Oberkieferosteotomie LeFort I (down-fracture) - Unterkieferosteotomie: sagittale Spaltung nach Obwegeser/Dalpont <ul style="list-style-type: none"> - Kinnplast - LeFort III- Osteotomie - Komplikationen - Dysgnathie-Operationen bei LKG

Osteodistraktion

Kompetenz	Teilkompetenzen	Beispielinhalte
<p>Die Studentinnen und Studenten kennen die Prinzipien der Osteodistraktion und können diese durchführen.</p>	<p>Die Studentinnen und Studenten</p> <p>A) kennen die Definition, physiologische Grundlagen sowie die Indikationen der Osteodistraktion</p> <p>B) stellen den Zusammenhang her zwischen der Anamnese und den intra- und extraoral erhobenen Befunden</p> <p>C) führen bei gestellter Indikation eine Osteodistraktion durch</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Physiologie der Knochenheilung, -bildung - Physiologie der Kallusdistraktion - Indikationsspektrum - chirurgisches Vorgehen - Transportsegmentosteotomie -Verlaufskontrolle

Odontogene Tumoren

Kompetenz	Teilkompetenzen	Beispielinhalte
<p>Die Studentinnen und Studenten erkennen odontogene Tumoren und können diese behandeln bzw. ihre Behandlung einleiten.</p>	<p>Die Studentinnen und Studenten</p> <p>A) kennen die Einteilung der odontogenen Tumoren sowie deren Charakteristika</p> <p>B) stellen den Zusammenhang her zwischen den Untersuchungsbefunden und dem klinischen Erscheinungsbild des Patienten</p> <p>C) führen die indizierte Behandlung durch</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Klassifikation - Ameloblastome - odontogener plattenepithelialer Tumor - KEOT - AOT - odontogener Klarzelltumor - ameloblastisches Fibrom/Fibrodentinom/Fibroodontom - Odontoameloblastom - Gorlin-Zyste - komplexes Odontom - zusammengesetztes Odontom - odontogenes Fibrom/ Myxom - benignes Zementoblastom - odontogene Karzinome - odontogene Sarkome - zemento-ossifizierendes Fibrom - fibröse Dysplasie - periapikale Zementdysplasie - floride zementoossäre Dysplasie - Cherubismus - zentrales Riesenzell-Granulom - aneurysmatische Knochenzyste - solitäre Knochenzyste - melanotischer neuroektodermaler Tumor des Säuglings

Mundschleimhauterkrankungen

Kompetenz	Teilkompetenzen	Beispielinhalte
<p>Die Studentinnen und Studenten erkennen Erkrankungen der Mundschleimhaut und können diese behandeln.</p>	<p>Die Studentinnen und Studenten</p> <p>A) kennen die Einteilung, Epidemiologie und Ätiologie der Mundschleimhauterkrankungen sowie die Untersuchungsmethoden der Mundhöhle</p> <p>B) stellen einen Zusammenhang her zwischen dem Untersuchungsbefund und dem klinischen Bild des Patienten</p> <p>C) führen die indizierte Behandlung durch</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Untersuchungstechniken - Epidemiologie/ Ätiologie - Einteilung - Infektion - Veränderung mechanischer, chemischer, physikalischer Genese - Keratinisierungsstörungen - benigne Tumoren - maligne Veränderungen - orale Manifestation von Dermatosen - Arzneimittelreaktionen - Syndrome

Karzinome der Mundhöhle

Kompetenz	Teilkompetenzen	Beispielinhalte
<p>Die Studentinnen und Studenten können Karzinome der Mundhöhle bzw. deren präkanzeröse Läsionen erkennen und die weiterführende Therapie einleiten.</p>	<p>Die Studentinnen und Studenten</p> <p>A) kennen die Definition, Epidemiologie, Ätiologie von Karzinomen der Mundhöhle sowie deren Einteilung</p> <p>B) stellen einen Zusammenhang zwischen der Anamnese, den erhobenen Befunden und dem klinischen Erscheinungsbild der Läsion her</p> <p>C) erkennen Karzinome der Mundhöhle bzw. Präkanzerosen und leiten die indizierte Therapie ein</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Definition Karzinom - Epidemiologie, Ätiopathogenese - TNM-Klassifikation - Definition Staging - präoperative Diagnostik - Symptome - operative Therapieprinzipien - Rekonstruktionschirurgie - Strahlentherapie, Chemotherapie <ul style="list-style-type: none"> - adjuvant - neoadjuvant - palliativ - kombinierte Radiochemotherapie - regionale Chemotherapie

Gesichtshauttumoren

Kompetenz	Teilkompetenzen	Beispielinhalte
<p>Die Studentinnen und Studenten können Gesichtshauttumoren „angemessen“ behandeln.</p>	<p>Die Studentinnen und Studenten</p> <p>A) kennen die Definition, Epidemiologie, Ätiologie und Therapieoptionen von Gesichtshauttumoren</p> <p>B) stellen einen Zusammenhang her zwischen der Anamnese, den gewonnenen Befunden und der Läsion her</p> <p>C) können die indizierte Therapie einleiten bzw. darstellen und erläutern</p>	<p>- Definition benigne, maligne</p> <p>- Epidemiologie, Ätiopathogenese, Klassifikation und Behandlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Basaliom - Plattenepithelkarzinom - Malignes Melanom <p>- Prinzipien der chirurgischen Versorgung</p> <p>- sentinel lymph node</p>

Plastische und Wiederherstellungschirurgie

Kompetenzbeschreibung	Teilkompetenzbeschreibung	Beispielinhalte
<p>Die Studentinnen und Studenten kennen die Optionen und Limitationen der plastischen Chirurgie und können eine Therapieentscheidung treffen.</p>	<p>Die Studentinnen und Studenten</p> <p>A) kennen die Operationstechniken der plastischen Chirurgie sowie deren Indikationen</p> <p>B) stellen den Zusammenhang zwischen der Anamnese und den klinischen Befunden her</p> <p>C) entscheiden sich für eine geeignete Therapie und können diese darstellen und erläutern</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Verlauf der relaxed skin tissue lines - Inzisionstechnik - Nahtmaterial, -techniken - Narbenkorrektur - Prinzipien des Gewebeersatzes - Weichgeweberekonstruktion <ul style="list-style-type: none"> - freie Hauttransplantate - tissue engineering - Nahlappenplastiken - Gewebeexpansion - Fernlappenplastik - freie, mikrovaskulär anastomosierte Lappenplastiken <ul style="list-style-type: none"> - Fettgewebeersatz - Hartgeweberekonstruktion <ul style="list-style-type: none"> - avaskuläre Transplantate - Knochenersatzmaterialien - Knorpeltransplantate - mikrovaskulär anastomosierte Transplantate

Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten

Kompetenz	Teilkompetenzen	Beispielinhalte
<p>Die Studentinnen und Studenten können die Therapieprinzipien bei Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten darlegen, zeitlich einordnen und eine „angemessene“ Therapieentscheidungen treffen.</p>	<p>Die Studentinnen und Studenten</p> <p>A) kennen die Definition, Ätiologie, Epidemiologie, Klinik und Diagnostik einer Lippen-, Kiefer-Gaumenspalte</p> <p>B) stellen einen Zusammenhang her zwischen der Anamnese und den erhobenen Befunden sowie dem Erscheinungsbild des Patienten</p> <p>C) können Therapieverfahren, -zeitpunkte und Operationsprinzipien darstellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Definition, Ätiologie, Epidemiologie - Pathogenese, Klassifikation, Genetik - interdisziplinäres Behandlungskonzept <ul style="list-style-type: none"> - Logopädie - Kieferorthopädie - Humangenetik - zahnärztliche Behandlung - postnatales Wachstum und Entwicklungsstörungen - allgemeine Behandlungsgrundsätze - Behandlungszeitpunkte - chirurgische Behandlungsoptionen - LKG im Zusammenhang mit syndromalen Erkrankungen

Kiefergelenk

Kompetenz	Teilkompetenz	Beispielinhalte
<p>Die Studentinnen und Studenten können Kiefergelenkserkrankungen behandeln.</p>	<p>Die Studentinnen und Studenten</p> <p>A) kennen die Definition, Einteilung und das Beschwerdebild von Kiefergelenkserkrankungen</p> <p>B) stellen einen Zusammenhang her zwischen der Anamnese, den klinischen Befunden und dem Beschwerdebild des Patienten</p> <p>C) führen die indizierte Behandlung durch</p>	<ul style="list-style-type: none"> - anatomische Strukturen und Besonderheiten - Definition craniomandibuläre Dysfunktion - interdisziplinäres Behandlungskonzept - Michiganschiene - Operationsindikationen - operative Zugänge (offen, geschlossen) - anthrogene Erkrankungen <ul style="list-style-type: none"> - Diskusverlagerungen - Luxationen - Arthritiden - Arthrosen - Ankylosen - Frakturen - - Neubildungen/Entwicklungsstörungen

Kiefer- und Gesichtsschmerz

Kompetenz	Teilkompetenzen	Beispielinhalte
<p>Die Studentinnen und Studenten können Kiefer- und Gelenkschmerzen behandeln.</p>	<p>Die Studentinnen und Studenten</p> <p>A) kennen die Definitionen, Untersuchungsmethoden sowie Symptome von Schmerzen im Bereich des Kiefers und des Gesichtes</p> <p>B) stellen einen Zusammenhang her zwischen der Anamnese, den erhobenen klinischen Befunden und dem Beschwerdebild des Patienten</p> <p>C) führen die indizierte Therapie durch</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Definition akuter, chronischer Schmerz - Schmerzanalogskala - Pathophysiologie des Schmerzes - Ätiologie des Schmerzes - Chronifizierung - neuropathischer Schmerz - perioperativer Schmerz - chronische Schmerzzustände - chronischer Nozizeptorschmerz - Anamneseverfahren - Krankheitsbilder mit Schmerzen im Bereich des Gesichtes und des Kiefers - Neuralgien (Trigeminusneuralgie, Zosterneuralgie, Postzosterneuralgie) - atypischer Gesichtsschmerz - psychosomatische Störungen - craniomandibuläre Dysfunktion - Schmerztherapie - Physiotherapie - Psychotherapie

Kraniofaziale Fehlbildungen

Kompetenz	Teilkompetenzen	Beispielinhalte
<p>Die Studentinnen und Studenten kennen die kraniofazialen Fehlbildungen und können theoretisch Entscheidungen und Vorschläge bezüglich der Therapie darstellen.</p>	<p>Die Studentinnen und Studenten</p> <p>A) kennen die Definition, Ätiologie und Epidemiologie kraniofazialer Fehlbildungen sowie die Grundlagen der Schädelentwicklung</p> <p>B) stellen einen Zusammenhang her zwischen dem klinischen Bild, ggf. der Anamnese und ihren theoretisch erworbenen Grundlagen</p> <p>C) können Syndrome zuordnen und Therapieentscheidungen bzw. –vorschläge machen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Definition - primäre/sekundäre Schädelveränderungen - kraniofaziale Syndrome - Epidemiologie - Schädel- und Gesichtsentwicklung - Ätiologie - Untersuchung - Therapie

Nervenchirurgie

Kompetenz	Teilkompetenzen	Beispielinhalte
<p>Die Studentinnen und Studenten können Nervenschädigungen diagnostizieren und deren Behandlung einleiten.</p>	<p>Die Studentinnen und Studenten</p> <p>A) kennen die Definition, Pathophysiologie, Ätiologie, Epidemiologie und Diagnostik von Nervenverletzungen</p> <p>B) stellen einen Zusammenhang her zwischen der Anamnese, dem klinischen Befund und dem Beschwerdebild des Patienten</p> <p>C) können theoretisch die indizierte Therapie darstellen und erläutern</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Anatomie - Pathophysiologie der Nervenschädigung - Epidemiologie/Ätiologie - Diagnostik - hinzuzuziehende Fachdisziplinen - Symptomatik und Untersuchungstechniken - Behandlungsmaßnahmen

Literaturempfehlungen

Curriculum Chirurgie,

Quintessenz-Verlag 2002

Herausgeber: Peter A. Reichart, Jörg-Erich Hausamen, Jürgen Becker

Band 1: Zahnärztliche Chirurgie.

Band 2: Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten

Band 3: Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Zahn-Mund-Kiefer-Heilkunde. Lehrbuchreihe zur Aus- und Weiterbildung,
Thieme Verlag 2009 (4. Auflage)

Herausgeber Norbert Schwenzer, Michael Ehrenfeld

Band 1: Chirurgische Grundlagen

Band 2: Zahnärztliche Chirurgie

Band 3: Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Einführung in die MKG-Chirurgie, Urban & Fischer Verlag 2002

H.-P. Howaldt, Rainer Schmelzeisen

Zahnärztliche Radiologie

Thieme Verlag 2007 (5.Auflage)

Friedrich A. Pasler